



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Ausgangslage

- Die Gaststätte „Zur Quelle“ in Brünen steht zum Verkauf.
- Im Ortsteil Brünen wurde der dazugehörige Saal über viele Jahre unter anderem als „Dorftreff“ für Veranstaltungen wie Kappesessen, Weihnachtsmarkt, Theaterveranstaltungen, etc. genutzt.
- Alternative Räumlichkeiten sind in Brünen in zentraler Lage nicht vorhanden.
- Es gab 2025 einen politischen Antrag, dass die Stadt die Immobilie erwerben soll, um einen Dorftreff zu erhalten.
- Es besteht ein politischer Beschluss, dass zur weiteren Entwicklung die Bürgerschaft einbezogen werden soll.
- In einem Treffen das von „Bürger für Brünen“ organisiert wurde, hat sich ein kleiner Arbeitskreis zur Erarbeitung eines Konzeptes für einen Dorftreff gegründet und sich bereits mehrmals getroffen.
- Nach einer Online-Abfrage in der Bürgerschaft wird ein entsprechender Bedarf gesehen.
- Ein Dorftreff/Begegnungsraum wird nur umsetzbar sein, wenn sich die Bürgerschaft auch stark involviert/engagiert.
- Im Januar 2026 hat ein Treffen mit Verantwortlichen der neu gegründeten Genossenschaft für das „Queens-Pub“ in Dingden zum Erfahrungsaustausch stattgefunden.
- Aktuelle Preisvorstellung für die Immobilie 290.000,-€.

Projektgruppe Dorftreff „Ilse“



Teilnehmer Arbeitsgruppe

**Angelika Bensch
Susanne Rosensträter
Stefanie Schulten-Borin
Gunther Friedrich
Peter Mochow
Bernd Romanski
Christoph Sommer**



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Nutzung „Wohnung“

- Dorfarchiv mit Sprechstunden für die Ahnenforschung
- Bürogemeinschaften wie Cubes?
- Wohnung für „Bewirtschafter“

Nutzung „Kneipe“

- Verpachtung (Eis-)Café
- Außenbereich nutzen
- „Dorftreff“/Klöncafe
- Tastings (Whisky, Käse, etc.)
- „Spieleabende“
- abends „kleine Kneipe“/Dorftreffpunkt
- Seniorenstammtisch

- Bücherecke
- Spielecke für Kinder
- Leseabende

- „Tourismusbüro“

„Keine Konkurrenz zu Majert?“



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Nutzung „Saal“ als Dorftreff ehrenamtlich

- Darts/Billard/Kickern
- Theke oder Getränkeautomat
- Raum für Veranstaltungen (Kappesessen, Weihnachtsmarkt, Musikveranstaltungen, Theateraufführungen, ...)
- Tanzveranstaltungen (Kurse, Tanzcafé, ...)
- Beratungsstelle für Verbraucherberatung, Vorsorge, Medizin, etc.
- Vereinsfeiern/-sitzungen, Flüchtlingshilfe
- Proberäume Young People, Tambourcorps, Karneval
- Schulungsraum für Kurse (auch Flüchtlinge)
- Spielecke eventuell mit Rutsche
- Spielgruppen für Kinder
- Handarbeiten/Werken
- Repaircafé dauerhaft mit Raum für Werkzeuge
- Kinoabende
- Public Viewing

„Keine Konkurrenz zu Majert“

Projektgruppe Dorftreff „Ilse“



Nutzung „Saal“ als Dorftreff ehrenamtlich

- Für ältere, einsame und Menschen mit dementiellen Erkrankungen gibt es in Brünen, neben dem Gemeindehaus der evangelischen Kirche keine Möglichkeiten um sich zu treffen, um zu klönen oder Karten zu spielen oder ähnliches. Auch die Verbindung mit einem Dorfarchiv hätte in dem Fall große Synergien und würde dem/der Brüner/In Bilder und Geschichten aus der Vergangenheit nahe zu bringen.
- Ein weiteres wichtiges Feld wäre die Unterstützung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind. Hier wären gemeinsames Singen, einfache Spiele, gemeinsames Betrachten und Besprechen von Fotos aus dem Dorfarchiv und Kommunikation mit Menschen aus dem dörflichen Umfeld wesentliche Unterstützung für betreuende Angehörige.
- Dazu käme die Möglichkeit den Tagesrhythmus zu ergänzen und einen Rückzugsort zu schaffen, auch ein Demenzcafé wäre eine mögliche Nutzungsoption.
- Darüber hinaus gäbe es auch einem „Raum“, in dem man mit den ortsansässigen Kirchen, der Stiftung Lühlerheim und der Diakonie gemeinsam eine Vernetzung schaffen könnte.
- Auch im Hinblick auf den geplanten Neubau von Wohnungen für ältere Menschen im Bereich des ehemaligen evangelischen Pastorats wäre ein solches Angebot sehr wichtig.



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Nutzung „Saal“ durch Pächter

- Küche als Gastküche - Kosten?
- Raum für Veranstaltungen (Kappesessen, Weihnachtsmarkt, Musikveranstaltungen, Theateraufführungen, ...), Verpachtung gegen Bezahlung
- Tanzveranstaltungen (Kurse, Tanzcafé, ...)
- Hochzeiten, Familienfeiern
- Vereinsfeiern/-sitzungen
- Kegelbahn (eventuell erneuern)
- ...



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Grundsatzfragen/Herausforderungen

- Ehrenamtsbewirtschaftung und/oder Pächter (zeitlicher Aufwand für Ehrenamtler nicht abschätzbar siehe Dingden)
- Eigentümerschaft (Stadt oder Genossenschaft) ist ein wesentlicher Aspekt für Förderanträge
- Gründung Betreiberverein, wenn Stadt Eigentümerin wird
- Welche Nutzung wäre aus Sicht der Bauordnung der Stadt Hamminkeln möglich?
- Gibt es besondere Brandschutzvorschriften für den Saal die einzuhalten/zu berücksichtigen wären?
- Können Fördermittel beantragt werden, wenn eine Genossenschaft Eigentümerin wird?
- Was gilt bei einer Verpachtung an einen Gastronomen?
- Renovierungsbedarf (Saal hat keine Heizung, energetische Sanierung des gesamten Gebäudes erforderlich). Geschätzte Sanierungs-/Renovierungskosten > 1.500.000,-€
- Nebenkosten (Makler, Notar, Grunderwerb, etc.) sind zusätzlich zu berücksichtigen
- Finanzierung: bei Genossenschaftsanteilen von 250,-€ pro Anteil wären inklusive energetischer Sanierung und Renovierung bis zu 8.000 Anteile zu veräußern, wenn keine zusätzlichen Zuschüsse zu realisieren wären. Brünen hat rund 4.000 Einwohner.



Projektgruppe Dorftreff „Ilse“

Vergleichbare „Projekte/Genossenschaftsmodelle“

- In unserer „direkten“ Nachbarschaft in Raesfeld-Erle wurde das Projekt HUB-Erle <https://www.hub-erle.de> als Restaurant, Café, Bar und Event-Location realisiert.
- Hier wurden Genossenschaftsanteile a 300,-€ aufgelegt und rund 6.700 Anteile (rund 2.010.000,-€) verkauft. Erle hat rund 3.700 Einwohner.
- In Burlo wurde eine Genossenschaft <https://www.klosterpforte-burlo.de/> gegründet, um eine ehemalige Gastronomie aus- und umzubauen.
- Der Kaufpreis der Immobilie betrug 458.000,-€ und es wird für Umbau, Sanierung und Ausbau ein Kostenrahmen von 1.342.000,-€ angesetzt. Somit ein Finanzierungsbedarf von insgesamt 1.800.000,-€.
- Über Genossenschaftsanteile wurden 571.500,-€ (1.143 Anteile a 500,-€) erzielt, dazu kommt eine Leader-Förderung von 250.000,-€, 5.300,-€ Spenden, sowie diverse Zuschüsse von Stadt, Kreis und LWL in Höhe von 7.000,-€. Also in Summe 833.800,-€.
- In beiden Fällen ist ein entsprechender Pächter für die Gastronomie/Immobilie vorgesehen.